

# Ornitho.at News

## In der Zielgeraden – Brutvogelatlas neu

Im letzten Heft haben wir nicht wie üblich zu Meldungen einer bestimmten Art aufgerufen, sondern gebeten, noch einmal alle Energien auf die Kartierungen für den Brutvogelatlas zu lenken. Und dieser Appell hat auch Wirkung gezeigt. In der letzten Kartierungssaison gingen 365.000 Meldungen mit Brutcode ein, darunter 27.000 Brutnachweise von 217 Arten – darunter so schwierig zu erfassende Arten wie Raufußkauz oder Waldschnepfe.



Orpheusspötter,  
28. Juni 2017, Vbg.

Insgesamt stehen wir damit bereits bei beeindruckenden 1,5 Millionen Beobachtungen für den Atlas. Über 1.700 Personen haben das Ihre dazu beigetragen – manche mit einigen wenigen, die eifrigsten buchstäblich

mit zigtausenden Beobachtungen!

Bei allen, die mitgearbeitet haben, wollen wir uns ganz herzlich bedanken,

denn nur durch ihre tatkräftige Hilfe kann nun ein neues Verbreitungsbild der österreichischen Brutvögel gezeichnet werden!

Die große Aufgabe der kommenden Jahre wird nun die Auswertung und Publikation der Ergebnisse sein. Einige spannende Entwicklungen im Vergleich zum letzten Brutvogelatlas aus den 1980er-Jahren zeichnen sich schon jetzt ab: Während manche Kulturlandvögel wie Rebhuhn, Kiebitz oder Feldlerche stark an Boden verloren haben, sind andere Arten wie Gänseäger oder Rotmilan im Kommen. Neue österreichische Brutvögel sind ganz im Osten des Landes unter anderem Weißbartseeschwalbe, Zwergscharbe und Kaiseradler. Ganz im Westen Österreichs kündigt sich aktuell eine Besiedlung durch den Orpheusspötter an.

## Highlights auf ornitho.at

Abseits der engagierten Atlaskartierungen wurde das Meldegeschehen auf ornitho.at aber auch in diesem Sommerhalbjahr wieder durch einige spannende Raritäten aufgewertet, von denen wir diesmal nur einige wenige herausgreifen wollen:

Ende April sorgte eine **Uferschnepfe** der Unterart *islandica* am Unteren Inn für Aufsehen. Der Vogel wurde am 22. April von F. Marchner am Innstausee Obernberg bei Kirchdorf/OÖ entdeckt und konnte noch bis 30. April von zahlreichen Beobachtern bewundert werden. Nur kurz besuchte dagegen ein



Weißbartseeschwalbe, 16. August 2011,  
Darscho Apetlon/Bgld.

## Winterreviere des Raubwürgers gesucht!

Als Brutvogel ist der Raubwürger akut gefährdet, als Wintergast ist er außerhalb der Alpen noch recht verbreitet anzutreffen. Doch wo befinden sich die durchgehend besetzten Winterreviere, und wo tritt er nur auf dem Durchzug auf? Dieser Frage wollen wir etwas näher auf den Grund gehen.

Legen Sie deshalb in diesem Winter besonderes Augenmerk auf Raubwürger! Melden Sie bitte nicht nur alle Beobachtungen, kontrollieren Sie die Beobachtungsplätze auch wiederholt im Lauf des Winters! So erhalten wir vermehrt Einblick in das eigentliche Überwinterungsgeschehen dieser Vogelart.

**Pazifischer Goldregenpfeifer** den Seewinkel: E. Albegger und P. Kolleritsch entdeckten ihn am 20. Mai auf der Graurinderkoppel bei Apetlon/Bgld. Dass dieser Beobachtungsort immer für eine „Rarität“ gut ist, bewies dann im August eine **Schwarzflügelbrachschnalbe**, die am 7. des Monats von C. Roland und H. Ulmer gefunden wurde und bis 31. August hier blieb (alle Raritätenbeobachtungen vorbehaltlich Anerkennung durch die AFK).

Norbert Teufelbauer und Eva Karner-Ranner,  
BirdLife Österreich



Schwarzflügelbrachschnalbe,  
7. August 2017,  
Graurinderkoppel, Apetlon/Bgld.



Isländische Uferschnepfe,  
24. April 2017, Kirchdorf am Inn/OÖ

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [043](#)

Autor(en)/Author(s): Teufelbauer Norbert, Karner-Ranner Eva

Artikel/Article: [Ornitho.at News 27](#)